

(Während der letzten Sätze haben sich alle im Tagungssaal Anwesenden von den Plätzen erhoben; lang anhaltender rhythmischer Beifall.)

Tagungsleiter Werner Felfe: Genossinnen und Genossen! Zur Begrüßungsansprache an den IX. Parteitag nimmt das Wort der Generalsekretär der Brasilianischen Kommunistischen Partei, Genosse Luiz Carlos Prestes. (Starker, lang anhaltender Beifall; Delegierte und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

Luiz Carlos Prestes, *Generalsekretär der Brasilianischen Kommunistischen Partei*: Liebe Genossen! Die brasilianischen Kommunisten beglückwünschen euch zu euren großen Erfolgen, die ihr bei der Verwirklichung der auf eurem VIII. Parteitag angenommenen Beschlüsse erreicht habt, sowie zu der leuchtenden Perspektive des Fortschritts, des Wohlergehens und des Glückes für das werktätige Volk, wie sie hier auf eurem IX. Parteitag entworfen worden ist. (Beifall.) Dies alles konnte erreicht werden durch das aktive Handeln eures Volkes, dank der klugen Politik der SED und ihres Zentralkomitees, dank dem geschätzten Genossen Erich Honecker. (Beifall.) Eure gewaltigen Erfolge beim Aufbau des entwickelten Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik sind aber auch grundlegend zurückzuführen auf das zutiefst internationalistische Wesen eurer Politik, das sich in den Beziehungen der unverbrüchlichen Freundschaft mit der Sowjetunion und ihrer ruhmreichen Kommunistischen Partei widerspiegelt. (Beifall.) Die Anerkennung der historischen Rolle der Sowjetunion und der großen Partei Lenins nicht nur in Worten, sondern in der täglichen praktischen Arbeit ist das Hauptmerkmal des Internationalismus, der die gesamte Tätigkeit eurer Partei bestimmt. (Beifall.) Das ist für euch wie für uns brasilianische Kommunisten eine prinzipielle Haltung. Auf ihr basiert der Kampf, den wir gegen den Imperialismus, für Freiheit und nationale Befreiung führen. Dieser Kampf würde inkonsequent sein und unvermeidlich zur Niederlage der fortschrittlichen und antiimperialistischen Kräfte führen, wenn wir gegen die Verleumdungen und Erfindungen des Antisowjetismus eine schwankende Haltung einnehmen würden. (Beifall.) Die Erfahrung des Weltproletariats hat bereits mit genügender Klarheit bewiesen, wohin der Opportunismus führt, wenn man ihm nicht sofort eine entsprechende Antwort erteilt. (Beifall.)

Genossen und Freunde! Wir freuen uns über eure Erfolge. Im Gegensatz zu dem, was sich in der kapitalistischen Welt vollzieht, die von der bisher schwersten ökonomischen, politischen, gesellschaftlichen und moralischen Krise untergraben wird, kennt ihr weder Arbeitslosigkeit noch Inflation. Sowohl in der Industrie als auch in der Landwirtschaft steigt die Arbeitsproduk-